Eigentümerverzeichnis

Stadt Herne
Gemarkung Baukau

Flurstück	Eigentümer
Flur 10	
84	Wohnungsverein Herne eGmbH
85	Welskop, Hedwig geb. Heiermann
86	Welskop, Hedwig geb. Heiermann
87	Neweling, Gerhard
88	Seher, Alfred GmbH
89	Neweling, Gerhard
99	Neweling, Gerhard
100	Seher, Alfred GmbH
101	Neweling, Gerhard
102	Neweling, Gerhard
103	Neweling, Gerhard
104	Henning, Ingeborg geb. Kettler
105	Henning, Ingeborg geb. Kettler
106	Kettler, Baugenossenschaft eGmbH
107	Kaltenbach, Karl
108	Ammermann, Luise geb. Vogel und Miteigentümer
109	Winkelhaus, Anita geb. Mußmacher
110	Stadtgemeinde Herne
367	Wohnungsverein Herne eGmbH
368	Wohnungsverein Herne eGmbH
369	Wohnungsverein Herne eGmbH
372	Neweling, Hubert u. Ehef. Elisabeth geb. Ikemann je 1/2
374	Brinksmeyer, Winfried u. Ehef. Christel geb. Schoofs je 1/2
380	Salzgitter AG
381	Salzgitter AG

Textteil

Festsetzungen

§ 1

(Baugebiete Nr. ⑥, ⑦ u. ⑧)

Gemäß § 22 Absatz 4 der Baunutzungsverordnung wird festgesetzt, daß in den Baugebieten Nr. ⑥, ⑦ u. ⑧ Baugruppen bis zu einer Länge von 125,00 m zulässig sind.

§ 2

(Nicht überbaubare Grundstücksflächen)

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen dürfen Garagen und überdachte Stellplätze nicht errichtet werden. Damit wird die Anwendung des § 23 Abs. 5 der Baunutzungsverordnung ausgeschlossen.

§ 3

(Baugebiete Nr. ⑦ u. ⑧)

Zu- und Ausfahrten sowie Fußwege von und zur Straße Harpener Weg zwischen der Wörthstraße und dem Westring sind nicht zulässig.

§ 4

(Hecken und Zäune)

Zu den Verkehrsflächen hin sind die Grundstücke nur durch einen Rundstein zu begrenzen. Hecken und Zäune sind nur als seitliche und hintere Grundstücksbegrenzung, nicht höher als 0,60 m, zulässig.

§ 5

(Aufhebende Bebauungspläne)

Im Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden die nachstehend aufgeführten Bebauungspläne aufgehoben:

a) Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) der Wörthstraße vom 24.5.1911

b) Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) eines Teiles der Bismarckstraße zwischen Kaiser- und Moltkestraße (jetzt) Westring) vom 17.12.1962

c) Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) der La-Roche-Straße vom 4.8.1908

d) Bebauungsplan (Fluchtlinienplan) der Sedanstraße vom 24.5.1911

e) Bebauungsplan Nr. 32 - Umgebungsstraße Bebel-/Moltkestraße (jetzt Westring) vom 22.2.1967 -.

Hinweise - Anmerkungen

1. (Bergbau)

Der Planbereich betrifft eine Fläche, unter der der Bergbau umgeht (§ 9 Abs. 3 Bundesbaugesetz).

2. (Gärtnerische Gestaltung)

Nach § 10 Abs. 1 der Landesbauordnung vom 27.1.1970 (GV.NW. S. 96) sind die nicht überbauten Flächen der Baugrundstücke gärtnerisch zu gestalten.

3. (Entschädigungsansprüche)

Entschädigungsansprüche regeln sich nach den §§ 40 ff. Bundesbaugesetz.

Änderungen auf Grund von Anregungen und Bedenken vor Satzungsbeschluß.

Fortfallende Festsetzungen

Neue Festsetzungen

Abgrenzung unterschiedlicher Baugebiete

Baugrenze

Nicht überbaubare Grundstücksfläche

Geh-, Fahr- u. Leitungsrecht für die Salzgitter AG.

Wohnbaufläche (überbaubare Gründstücksfläche

Baugrundstück für den Gemeinbedarf

§6

(Dachform)

In den Baugebieten (1), (2) u. (5) dürfen:
a) 2-geschossige Gebäude nur mit Flachdach (F) oder mit Pultdach (P)
b) 1-geschossige Gebäude ~~nur~~ auch mit Sattel- oder Walmdach- 30° Dachneigung- errichtet werden.

Herne, den 5. Juni 1974
Der Oberstadtdirektor
Stadtbaurat

Gemarkung Baukau

Flur 10

Ergänzende Festsetzungen:

Gemäß Auflage aus der Genehmigungsverfügung der Landesbaubehörde Ruhr vom 18. Nov. 1974 – Az.: IB1 – 125.112 (Herne 39/1) ergänzt die Stadtverordnetenversammlung den Bebauungsplan Nr. 39/1 wie folgt:

Im Bebauungsplan werden die Baugebiete und die Baugrundstücke für den Gemeinbedarf im Abstand von 100 m von der Strecke der Deutschen Bundesbahn (parallel zur südlichen Plangrenze) gem. § 9 Abs. 3 BBauG als Fläche gekennzeichnet xxxxxxx, bei deren Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen gegen Verkehrsimmissionen erforderlich sind.

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 9.12.1974.
Die ergänzende Festsetzung ist gem. § 10 des BBauG in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Herne, den 9. 12. 1974

Oberbürgermeister Stadtverordneter Schriftführer

Stadt Herne

Blatt 1

Bebauungsplan Nr. 39/1

Harpener Weg

Bestandteile des Bebauungsplanes:

Die Zusammengehörigkeit ist auf den einzelnen Teilen beurkundet.

1) Blatt 1 (Grundriß)
2) Blatt 2 (Grundriß)
3) Blatt 3 (Grundriß)
4) Blatt 4 (Grundriß)
5) Blatt 5-9 (Höhenpläne)
6) Aufzuhebende Bebauungspläne siehe § 5 des Textteiles.

Dieser Plan entspricht den Anforderungen der Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 und der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne sowie über die Darstellung des Planinhalts vom 15. Januar 1965 (Planzeichenverordnung).

Die Bestandsangaben stimmen mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit überein.

Herne, den 17. 10. 1973

Der Oberstadtdirektor
I.A.
Städt. Vermessungsdirektor

Stadt Herne

Gemarkung Baukau

Flur 10

Maßstab 1: 500

Blatt 1 8313 b	Blatt 2 8413 a	8413 b
Blatt 3 8312 h	Blatt 4 8412 g	8412 h
8312 f	8412 e	8412 f

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Herne, den 17. 10. 1973

Der Oberstadtdirektor
I.A.
Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung:

Herne, den 18. 12. 1973

Stadtplanungsamt
Städt. Baudirektor

Tiefbauamt
Baudezernat
Lfd. Städt. Baudirektor

Stadtbaurat

Die Stadtverordnetenversammlung hat in der Sitzung am 26.4.1965 u. 9.9.1966 nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Herne, den 18. 12. 1973

Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Diese Bebauungsplanentwurf gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.73 nach welchem der Plan gebilligt wurde und nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes öffentlich ausgelegt werden soll.

Herne, den 18. Dez. 1973

Oberbürgermeister Stadtverordneter Schriftführer

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit allen Bestandteilen und der Begründung nach § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 22.7.74 – 22.7.74 – 27.7.74 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.
Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 13.2.74 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Herne, den 28.3. 1974

Der Oberstadtdirektor
I.V.
Stadtbaurat

Dieser Bebauungsplan gehört zum Beschluß der Stadtverordnetenversammlung vom 22.7.74 Die Stadtverordnetenversammlung hat auf Grund von Anregungen und Bedenken der öffentlich ausgelegten Bebauungsplan (Bestandteile Nr. 1, ...) geändert.
Demnach ist dieser Plan / ~~in der Form des Entwurfes~~ / gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung NW als Satzung beschlossen.

Herne, den 22.7. 1974

Oberbürgermeister Stadtverordneter Schriftführer

Zu diesem Plan gehören die Erklärungen des Verbandsausschusses und des Verbandsdirektors des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 19.3.74 AZ: 7/2073-74

Herne, den 24.7. 1974

Der Oberstadtdirektor
Städt. Baudirektor

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 in Verbindung mit § 8 Abs. 2 Satz 3 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 18.11.1974 (AZ: IB1-125.112 (Herne 39/1) genehmigt worden.

Essen, den 18. Nov. 1974

Landesbaubehörde Ruhr

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes ist am 16. Dez. 1974 nach § 12 des Bundesbaugesetzes unter Hinweis auf Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Herne, den 17. Dez. 1974

Der Oberstadtdirektor
I.A.
(Dähne)
Stadtbauamtmann

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art der baulichen Nutzung (§§ 1-11 Bau NVO)

WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§§ Abs. 1 Nr. 1a BBauG sowie §§ 16 bis 21 Bau NVO)

GRZ=0,4 Grundflächenzahl
GFZ=0,7 Geschoßflächenzahl
BMZ=3,0 Baumassenzahl

Anmerkung: Die vorstehenden Bezeichnungen in Zifern sind Beispiele)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§§ Abs. 1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 und 23 Bau NVO)

o offene Bauweise
nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise

Überbaubare Grundstücksflächen
Wohnbauflächen
Gemischte Bauflächen
Gewerbliche Bauflächen
Sonderbauflächen
Baulinie
Baugrenze

Gestaltung baulicher Anlagen (§§ Abs. 2 BBauG)

Satteldach
F Flachdach
P Pultdach
W Walmdach
Asymm. Dach
30° Dachneigung
Hauptfirstrichtung

Verkehrsflächen (§§ Abs. 1 Nr. 3 BBauG)

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Straßenverkehrsflächen (privat)
öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§§ Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte, Kindergarten
Schutzraum
F Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§§ Abs. 1 Nr. 5 und 7 BBauG)

Versorgungsflächen oder - baugrundstücke
Gaswerk
Pumpwerk
Wasserwerk
Kläranlage
Wasserbehälter
Müllbeseitigungsanlage
Umspannwerk
Abwasser -offen-
Elektrizitätswerk
Fernheizwerk
Umformerstation
Brunnen
Abwasser -geschlossen-

Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§§ Abs. 1 Nr. 5 BBauG)

Grünflächen (§§ Abs. 1 Nr. 8 BBauG)

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Friedhof
Sportplatz
Badeplatz
Dauerkleingärten
Spielplatz

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§§ Abs. 1 Nr. 9 BBauG)

Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§§ Abs. 1 Nr. 10 BBauG)

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§§ Abs. 1 Nr. 13 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§§ Abs. 1 Nr. 14 BBauG)

Flächen für Stellplätze oder Garagen
Gs Garagen (§§ Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
St Stellplätze (§§ Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
GGa Gemeinschaftsgaragen (§§ Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
GSt Gemeinschaftsstellplätze (§§ Abs. 1 Nr. 4 BBauG)
Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§§ Abs. 1 Nr. 1b BBauG)
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§§ Abs. 1 Nr. 11 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§§ Abs. 1 Nr. 2 BBauG)
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, (z.B. von Baugebieten), oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§§ Abs. 4 BauNVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§§ Abs. 5 BBauG)

Füllschema der Nutzungsschablone

Bauart (z.B. o, g, a)
Zahl d. Vollgeschosse
Grundflächenzahl
Geschoßflächenzahl
Dachform
Bauweise

1 = Hinweis auf Textteil

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§§ Abs. 4 BBauG)

Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
N Naturschutzgebiet
L Landschaftsschutzgebiet
V Verbandsgrünfläche
Flächen für Bahnanlagen

In anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen (z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz.

Bestand

Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.6.1964 - ZdU-7130)

II Geschoßzahl vorhandener Gebäude
635 Geländehöhen
Topographische Umrißlinien

Unverbindliche Darstellung

Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine

Rechtsgrundlagen

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. IS. 341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. IS. 1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. IS 21)
§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11.8.1969 (GV.NW. S. 656)
§ 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S. 299)
und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV NW S. 96)

Bericht vom 25.2.74 – 27.3.74
Herne, den 17.12.74
Der Oberstadtdirektor
i.A.
(Dähne)
Stadtbauamtmann

Bebauungsplan Nr. 39/1

Blatt 2

Harpener Weg

Stadt Herne

Gemarkung Baukau, Herne

Flur 9, 10, 3,

Maßstab 1 : 500

Blatt 1 8313b	Blatt 2 8413a	8413b
Blatt 3 8312h	Blatt 4 8412g	8412h
8312f	8412e	8412f

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 39/1. Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Aufstellungsvermerke befinden sich auf dem Blatt 1

Herne, den 17.10.1973
Der Oberstadtdirektor
I.A.

Städt. Vermessungsdirektor

Eigentümerverzeichnis

Stadt Herne
Gemarkung Herne

Flurstück	Eigentümer
Flur 3	
3	BRD Bundesfinanzverwaltung
4	Stadtgemeinde Herne
21	1) Josten, Else geb. Waldmann
	2) Pidun, Ernst zu je 1/2
22	Rund-Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland: Körperschaft des öffentlichen Rechts; Gemeinde Herne e.V.
31	Stadtgemeinde Herne
34	Seher, Hertha geb. Herbst u. Miteigentümer
35	Seher, Hertha geb. Herbst u. Miteigentümer
36	1) Warnecke, Hildegard geb. Diekhoff
	2) Diekhoff, Werner
37	VEBA-Aktien-Gesellschaft
38	VEBA-Aktien-Gesellschaft
258	Stadtgemeinde Herne
259	Stadtgemeinde Herne
Gemarkung Baukau	
Flur 9	
66	Smolka, Franz u. Ehef. Agnes geb. Hülsmann je 1/2
73	Troppens, Nora geb. Rauch u. Miteigentümer
74	Troppens, Nora geb. Rauch u. Miteigentümer
75	Troppens, Nora geb. Rauch u. Miteigentümer
78	a) Richerzhagen, Wilhelm zu 7/10
	b) Richerzhagen, Maria zu 3/10
129	Die Treuhandstelle für Bergmannswohnstätten im rheinisch-westfälischen Steinkohlebezirk GmbH
130	Stadtgemeinde Herne
138	Wenner, Hedwig geb. Kraus
139	Immerthal, Oskar
140	Immerthal, Oskar
141	Immerthal, Oskar
142	Immerthal, Oskar
143	Immerthal, Oskar
144	Immerthal, Oskar
145	Immerthal, Oskar
154	Neue Heimat gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH
155	Stadtgemeinde Herne
174	Henne, Erika geb. Zenzig
175	Henne, Erika geb. Zwanzig
189	Schierbaum, Herta geb. Hacke
190	Schierbaum, Friedrich-Wilhelm
191	Fernkorn, Wanda-Maria geb. Kayden
192	Smolka, Franz u. Ehefr. Agnes geb. Hülsmann je 1/2
248	Bundesknappschaft Körperschaft des öffentl. Rechts
249	Bundesknappschaft Körperschaft des öffentl. Rechts
675	Salzgitter AG; Erbbauberechtigter; Haasch, Heinr.-Wilhelm
287	Stadtgemeinde Herne
312	Stadtgemeinde Herne
313	BRD Bundesfinanzverwaltung
322	Seeger, Willi
323	Stadtgemeinde Herne
324	Stadtgemeinde Herne
325	Stadtgemeinde Herne
326	Seeger, Willi
328	Stadtgemeinde Herne
341	Stadtgemeinde Herne
342	Stadtgemeinde Herne
362	Stadtgemeinde Herne
371	Stadtgemeinde Herne
372	Stadtgemeinde Herne
373	BRD Bundesfinanzverwaltung
374	BRD Bundesfinanzverwaltung
375	Stadtgemeinde Herne
376	Stadtgemeinde Herne
Flur 10	
67	Wohnungsverein Herne eGmbH
85	Welskop, Hedwig geb. Heiermann
272	Katholische Kirchengemeinde St. Marien
273	Katholische Kirchengemeinde St. Marien
288	Salzgitter AG
290	Lohndorff, Otto
300	Katholische Kirchengemeinde St. Marien
301	Katholische Kirchengemeinde St. Marien
310	Salzgitter AG
359	Stadtgemeinde Herne
362	BRD Deutsche Bundespost
369	Wohnungsverein Herne eGmbH
372	Newering, Hubert u. Ehef. Elisabeth geb. Ikemann
374	Brinksmeyer, Winfried u. Ehef. Christel geb. Schoofs je 1/2
380	Salzgitter AG
381	Salzgitter AG

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art der baulichen Nutzung (§1-§11 BauNVO)

WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1a BBauG sowie §§ 16 bis 21 BauNVO)

GRZ=0,4 Grundflächenzahl
GFZ=0,7 Geschoßflächenzahl
BMZ=3,0 Baumassenzahl

(Anmerkung: Die vorstehenden Bezeichnungen in Ziffern und Beispiele)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG und §§22 und 23 BauNVO)

o offene Bauweise
△ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
▲ nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise
Überbaubare Grundstücksflächen
Wohnbauflächen
Gemischte Bauflächen
Gewerbliche Bauflächen
Sonderbauflächen
Baulinie
Baugrenze

Gestaltung baulicher Anlagen (§9 Abs.2 BBauG)

Satteldach
F Flachdach
P Pultdach
W Walmdach
Asymm. Dach
30° Dachneigung
Hauptfirstrichtung

Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.3 BBauG)

Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
P Straßenverkehrsflächen (privat)
öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§9 Abs.1 Nr.5 BBauG)

Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte, Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§9 Abs.1 Nrn.5 und 7 BBauG)

Versorgungsflächen oder - baugrundstücke
Gaswerk
Pumpwerk
Wasserwerk
Kläranlage
Wasserbehälter
Mülbeseitigungsanlage
Umspannwerk
Abwasser -offen-
Elektrizitätswerk
Umformerstation
Fernheizwerk
Brunnen
Abwasser -geschlossen-

Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§9 Abs.1 Nr.6 BBauG)

Grünflächen (§9 Abs.1 Nr.8 BBauG)

Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Friedhof
Sportplatz
Badeplatz
Dauerkleingärten
Spielplatz

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§9 Abs.1 Nr. 9 BBauG)

Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§9 Abs.1 Nr.10 BBauG)

Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen

Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§9 Abs.1 Nr.13 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BBauG)

Flächen für Stellplätze oder Garagen
Ga Garagen (§9 Abs.1 Nr.4 BBauG)
St Stellplätze (§9 Abs.1 Nr. 4 BBauG)
GSt Gemeinschaftsgaragen (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
Gemeinschaftsstellplätze (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§9 Abs.1 Nr.1 BBauG)
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§9 Abs.1 Nr.11 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG)
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, (z.B. von Baugebieten) oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§9 Abs.4 BauNVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§9 Abs.5 BBauG)

Füllschema der Nutzungsschablone

Baugebiet | Zahl d. Vollgeschosse
Grundflächenzahl | Geschoßflächenzahl
Dachform, Bauweise

1.-Hinweis auf Textteil

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§9 Abs.4 BBauG)


Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
N Naturschutzgebiet
L Landschaftsschutzgebiet
V Verbandsgrünfläche
Flächen für Bahnanlagen
in anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz

Bestand
Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungsämter in Nordrhein-Westfalen vom 17.1964 (RdErl. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.5.1964 - ZC3-7120)
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
GOK Geländehöhen
Topographische Umrißlinien

Unverbindliche Darstellung
Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine

Rechtsgrundlagen
Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl I S.341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl I S.1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl I S.21)
§4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11.8.1969 (GV.NW.S.656)
§4 der 3 Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV.NW.1970 S.299)
und §103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV.NW.S.96)

Gehört zur Vfg. v. 18.11.1974
Az. IB4-125.112 (Herne 39/1)
Landesbaubehörde Ruhr



Eigentümerverzeichnis

Stadt Herne
Gemarkung Baukau

Flurstück	Eigentümer
Flur 10	
89	Neweling, Gerhard
99	Neweling, Gerhard
105	Henning, Ingeborg geb. Kettler
106	Ketteler Baugenossenschaft eGmbH
107	Kaltenbach, Karl
108	Ammermann, Luise geb. Vogel u. Miteigentümer
109	Winkelhaus, Anita geb. Mußmacher
110	Stadtgemeinde Herne
111	Stadtgemeinde Herne
112	Stadtgemeinde Herne
113	Ketteler Baugenossenschaft eGmbH
153	a) Brinkmann, Luise b) Pietruske, Reinhild in ungeteilter Erbengemeinschaft
155	Menzel, Günter
156	Menzel, Günter
187	Stadtgemeinde Herne
235	Herrmann, Karl
238	Die Wohnungseigentümer Heiermann, Jürgen und Heiermann, Günter
246	Peveling, Wolfgang
248	Peveling, Wolfgang
252	Witschas, Hans u. Ehef. Ilse geb. Runkel je 1/2
253	Witschas, Hans u. Ehefr. Ilse geb. Runkel je 1/2
256	Drees, Ferdinand
260	Kopmann, Klara
281	Lampeitl, Franz u. Miteigentümer
296	Welskop, Hedwig geb. Heiermann
297	Welskop, Hedwig geb. Heiermann
298	Welskop, Hedwig geb. Heiermann
310	Salzgitter AG
356	Witschas, Hans u. Ehef. Ilse geb. Runkel je 1/2
357	Witschas, Hans u. Ehef. Ilse geb. Runkel je 1/2
364	a) Brinkmann, Luise, b) Pietruske, Reinhild in ungeteilter Erbengemeinschaft
365	Stracke, Günter
376	Ohlsen, Felix u. Ehef. Annette geb. Westerfeld je 1/2
377	Ohlsen, Felix u. Ehef. Annette geb. Westerfeld je 1/2
379	Stadtgemeinde Herne
380	Salzgitter AG
381	Salzgitter AG
382	Salzgitter AG
383	Salzgitter AG
384	Salzgitter AG
385	Salzgitter AG
386	Salzgitter AG
387	Salzgitter AG
Flur 14	
45	Kaden, Ernst u. Frau Ursula geb. Muth, je 1/2
46	Kaden, Ernst u. Ursula geb. Muth je 1/2
48	Fulda, Magdalene geb. Schlenkhoff
162	Pabst, Gustav und Miteigentümer
163	Stadtgemeinde Herne
164	Stadtgemeinde Herne
Gemarkung Herne	
Flur 2	
219	BRD Bundeseisenbahnvermögen

Blatt 3

Bebauungsplan Nr. 39/1

Harpener Weg

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr.39/1 Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Aufstellungsvermerke befinden sich auf dem Blatt 1

Herne, den 17.10. 1973
Der Oberstadtdirektor
I.A.
(Unterschrift)
Städt. Vermessungsdirektor

Stadt Herne

Gemarkung Baukau; Herne
Flur 10, 14; 2;
Maßstab 1: 500

Blatt 1 8313b	Blatt 2 8413a	8413b
Blatt 3 8312h	Blatt 4 8412g	8412h
8312f	8412e	8412f

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Art der baulichen Nutzung (§1-§11 BauNVO)
- WS Kleinsiedlungsgebiete
- WR Reine Wohngebiete
- WA Allgemeine Wohngebiete
- MD Dorfgebiete
- MI Mischgebiete
- MK Kerngebiete
- GE Gewerbegebiete
- GI Industriegebiete
- SW Wochenendhausgebiete
- SO Sondergebiete

Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1a BBauG sowie §§16 bis 21 BauNVO)
- GRZ=0,4 Grundflächenzahl
- GFZ=0,7 Geschoßflächenzahl
- BMZ=3,0 Baumassenzahl
- III Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
- (III) Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse

(Anmerkung: Die vorstehenden Bezeichnungen in Ziffern sind Beispiele)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§9 Abs.1 Nr.1b BBauG und §§22 und 23 BauNVO)
- o offene Bauweise
- nur Einzel-und Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- g geschlossene Bauweise
- Überbaubare Grundstücksflächen
- Wohnbauflächen
- Gemischte Bauflächen
- Gewerbliche Bauflächen
- Sonderbauflächen
- Baulinie
- Baugrenze

Gestaltung baulicher Anlagen (§9 Abs.2 BBauG)
- Satteldach
- F Flachdach
- P Pultdach
- W Walmdach
- Asymm. Dach
- 30° Dachneigung
- Hauptfirstrichtung

Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.3 BBauG)
- Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
- Straßenverkehrsflächen (privat)
- öffentliche Parkflächen
- Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§9 Abs.1 Nr.1f BBauG)
- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
- Verwaltungsgebäude
- Schule
- Krankenhaus
- Theater
- Jugendheim
- Post
- Kirche
- Hallenbad
- Kindertagesstätte, Kindergarten
- Schutzraum
- Feuerwehr

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§9 Abs.1 Nrn.5 und 7 BBauG)
- Versorgungsflächen oder -baugrundstücke
- Gaswerk
- Pumpwerk
- Wasserwerk
- Kläranlage
- Wasserbehälter
- Müllbeseitigungsanlage
- Umspannwerk
- Abwasser-offen-
- Elektrizitätswerk
- Umformerstation
- Fernheizwerk
- Brunnen
- Abwasser-geschlossen-

Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§9 Abs.1 Nr.6 BBauG)

Grünflächen (§9 Abs.1 Nr.8 BBauG)
- Grünflächen (öffentlich)
- Grünflächen (privat)
- Parkanlage
- Badeplatz
- Friedhof
- Dauerkleingärten
- Sportplatz
- Spielplatz

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§9 Abs.1 Nr.9 BBauG)
- Flächen für Aufschüttungen
- Flächen für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§9 Abs.1 Nr.10 BBauG)
- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für Land- oder Forstwirtschaft

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
- Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§9 Abs.1 Nr.13 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BBauG)
- Flächen für Stellplätze oder Garagen
- Ga Garagen (§9 Abs.1 Nr.1e BBauG)
- St Stellplätze (§9 Abs.1 Nr.1e BBauG)
- GGa Gemeinschaftsgaragen (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
- GSt Gemeinschaftsstellplätze (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
- Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§9 Abs.1 Nr.1h BBauG)
- Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§9 Abs.1 Nr.11 BBauG)
- Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG)
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, (z.B. von Baugebieten) oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§16 Abs.4 BauNVO).
- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§9 Abs.5 BBauG)

Füllschema der Nutzungsschablone

Nr. d. Baugebietes	
Baugebiet	Zahl d. Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Dachform	Bauweise

§ = Hinweis auf Textteil

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§9 Abs.4 BBauG)

- Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
- (N) Naturschutzgebiet
- (L) Landschaftsschutzgebiet
- (V) Verbandsgrünfläche
- Flächen für Bahnanlagen
- In anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz.

Bestand

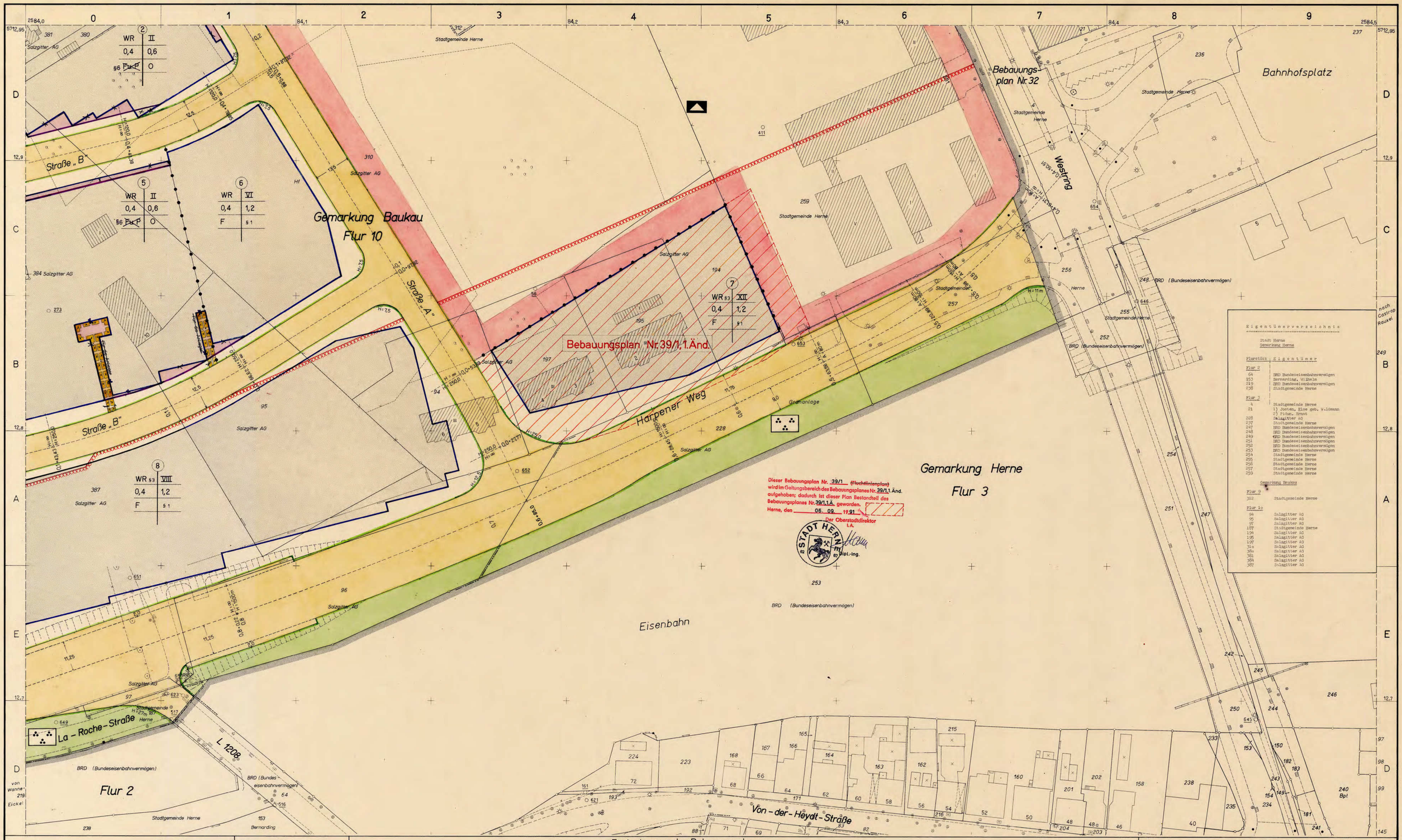
Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (RdErl.d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 18.6.1964 - ZC2-7120)
- III Geschoßzahl vorhandener Gebäude
- 63,5 Geländehöhen
- Topographische Umrißlinien

Unverbindliche Darstellung
- Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine

Rechtsgrundlagen

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S.1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S.21)
§4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11.8.1969 (GV.NW. S.656)
§4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S.299)
und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV.NW. S.96)

Gehört zur Vfg. v. 18.11.1974
Az. IB1-125.112 (Herne 39/1)
Landesbaubehörde Ruhr


Gemarkung Baukau
Flur 10
Straße „B"
Straße „A"
Straße „B"
Bebauungsplan Nr. 39/1, 1. Änd.
Harpener Weg
Gemarkung Herne
Flur 3
Bebauungs-plan Nr. 32
Bahnhofsplatz
Westring
Eisenbahn
La-Roche-Straße
L 1208
Von-der-Heydt-Straße
Flur 2
Stadtgemeinde Herne
Salzgitter AG
BRD (Bundeseisenbahnvermögen)
Grünanlage
WR II 0,4 0,6 §6 Ex-P O
WR II 0,4 0,6 §6 Ex-P O
WR VI 0,4 1,2 F §1
WR §3 XII 0,4 1,2 F §1
WR §3 VIII 0,4 1,2 F §1
Dieser Bebauungsplan Nr. 39/1 (Fluchtlinienplan) wird im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 39/1,1 Änd. aufgehoben; dadurch ist dieser Plan Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 39/1,1 Ä. geworden.
Herne, den 06. 09. 1991
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Dipl.-Ing.
Eigentümerverzeichnis
Stadt Herne
Gemarkung Herne
Flurstück | Eigentümer
Flur 2
64 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
153 | Bernarding, Wilhelm
219 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
238 | Stadtgemeinde Herne
Flur 3
1 | Stadtgemeinde Herne
21 | 1) Josten, Else geb. Wildmann 2) Fichan, Ernst
328 | Salzgitter AG
237 | Stadtgemeinde Herne
247 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
248 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
249 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
251 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
252 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
253 | BRD Bundeseisenbahnvermögen
254 | Stadtgemeinde Herne
255 | Stadtgemeinde Herne
256 | Stadtgemeinde Herne
257 | Stadtgemeinde Herne
259 | Stadtgemeinde Herne
Gemarkung Baukau
Flur 9
312 | Stadtgemeinde Herne
Flur 10
94 | Salzgitter AG
95 | Salzgitter AG
97 | Salzgitter AG
197 | Stadtgemeinde Herne
194 | Salzgitter AG
195 | Salzgitter AG
196 | Salzgitter AG
310 | Salzgitter AG
380 | Salzgitter AG
381 | Salzgitter AG
384 | Salzgitter AG
387 | Salzgitter AG
nach Castrop Rauxel
Blatt 4
Bebauungsplan Nr. 39/1
Harpener Weg
Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 39/1 Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Aufstellungsvermerke befinden sich auf dem Blatt 1
Herne, den 17. 10. 1973
Der Oberstadtdirektor
I.A.
Stadt. Vermessungsdirektor
Stadt Herne
Gemarkung Baukau, Herne
Flur 10; 2,3;
Maßstab 1: 500
Blatt 1 8313b | Blatt 2 8413a | 8413b
Blatt 3 8312h | Blatt 4 8412g | 8412h
8312f | 8412e | 8412f
Festsetzungen des Bebauungsplanes
Art der baulichen Nutzung (§1-§11 BauNVO)
WS Kleinsiedlungsgebiete
WR Reine Wohngebiete
WA Allgemeine Wohngebiete
MD Dorfgebiete
MI Mischgebiete
MK Kerngebiete
GE Gewerbegebiete
GI Industriegebiete
SW Wochenendhausgebiete
SO Sondergebiete
Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (§9 Abs.1 Nr.1b BBauG und §§22 und 23 BauNVO)
o offene Bauweise
a nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
ED nur Hausgruppen zulässig
g geschlossene Bauweise
Überbaubare Grundstücksflächen
Wohnbauflächen
Gemischte Bauflächen
Gewerbliche Bauflächen
Sonderbauflächen
Baulinie
Baugrenze
Maß der baulichen Nutzung (§9 Abs.1 Nr.1a BBauG sowie §§16 bis 21 BauNVO)
GRZ 0,4 Grundflächenzahl
GFZ 0,7 Geschoßflächenzahl
BMZ 3,0 Baumassenzahl
(Auswahl. Die vorstehenden Beschränkungen in Ziffern sind Beispiele)
Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
Gestaltung baulicher Anlagen (§9 Abs.2 BBauG)
Satteldach
F Flachdach
P Pultdach
W Walmdach
Asymm. Dach
30° Dachneigung
Hauptfirstrichtung
Verkehrsflächen (§9 Abs.1 Nr.3 BBauG)
Straßenverkehrsflächen (öffentlich)
Straßenverkehrsflächen (privat)
öffentliche Parkflächen
Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen
Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (§9 Abs.1 Nr.5 BBauG)
Baugrundstücke für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
Schule
Krankenhaus
Theater
Jugendheim
Post
Kirche
Hallenbad
Kindertagesstätte, Kindergarten
Schutzraum
Feuerwehr
Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (§9 Abs.1 Nr.5 und 7 BBauG)
Versorgungsflächen oder -baugrundstücke
Gaswerk
Pumpwerk
Wasserwerk
Kläranlage
Wasserbehälter
Müllbeseitigungsanlage
Umspannwerk
Abwasser -offen-
Elektrizitätswerk
Umformerstation
Fernheizwerk
Brunnen
Abwasser -geschlossen-
Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (§9 Abs.1 Nr.6 BBauG)
Grünflächen (§9 Abs.1 Nr.8 BBauG)
Grünflächen (öffentlich)
Grünflächen (privat)
Parkanlage
Friedhof
Sportplatz
Badeplatz
Dauerkleingarten
Spielplatz
Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (§9 Abs.1 Nr.9 BBauG)
Flächen für Aufschüttungen
Flächen für Abgrabungen
Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (§9 Abs.1 Nr.10 BBauG)
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für Land- oder Forstwirtschaft
Sonstige Darstellungen und Festsetzungen
Flächen für Gemeinschaftsanlagen (§9 Abs.1 Nr.13 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzflächen (§9 Abs.1 Nr.14 BauG)
Ga Garagen (§9 Abs.1 Nr.1a BBauG)
St Stellplätze (§9 Abs.1 Nr.1a BBauG)
GGa Gemeinschaftsgaragen (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
GSt Gemeinschaftsstellplätze (§9 Abs.1 Nr.12 BBauG)
Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen (§9 Abs.1 Nr.1b BBauG)
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen (§9 Abs.1 Nr.21 BBauG)
Von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke (§9 Abs.1 Nr.2 BBauG)
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, (z.B. von Baugebieten), oder Abgrenzung des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes (§16 Abs.4 BauNVO)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§9 Abs.5 BBauG)
Füllschema der Nutzungsschablone
Bauweise | Zahl d. Vollgeschosse
Grundflächenzahl | Geschoßflächenzahl
Dachform | Bauweise
1 = Hinweis auf Textteil
Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (§9 Abs.6 BBauG)
Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
N Naturschutzgebiet
L Landschaftsschutzgebiet
V Verbandsgrünfläche
Flächen für Bahnanlagen
In anderen Plänen bereits festgesetzte Begrenzungslinien, Baulinien und Baugrenzen z.B. in benachbarten Bebauungsplänen, in Plänen nach dem Bundesfernstraßengesetz oder nach dem Landesstraßengesetz.
Bestand
Darstellung nach den Zeichenvorschriften für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 17.1.1964 (RdErl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau und öffentliche Arbeiten vom 15.8.1964 - ZC2-7100)
Geschoßzahl vorhandener Gebäude
635 Geländehöhen
Topographische Umrißlinien
Unverbindliche Darstellung
Planung, z.B. Grundstücksgrenzen, Bordsteine
Rechtsgrundlagen
Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 26.11.1968 (BGBl. I S. 1237)
Planzeichenverordnung vom 19.1.1965 (BGBl. I S. 21)
§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 11.8.1969 (GV.NW. S. 656)
§ 4 der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV.NW. 1970 S. 299)
und § 103 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauONW) vom 27.1.1970 (GV.NW. S. 96)
Gehört zur Vfg. v. 18.11.1974
Az. I B4-425.112 (Herne 39/1)
Landesbaubehörde Ruhr

Bebauungsplan Nr. 39/1

Sporthalle
Berufsschule
Pestalozzi-Gymnasium
Westring
Bahnhofsplatz
Harpener Weg
Cranger Straße
Von-der-Heydt-Straße
Eisenbahn
Grenzweg
Tiefgarage
Gemarkung Baukau
Flur 10
Gemarkung Herne
Flur 3

MK | VII
0,8 | (30)
g

TEXTTEIL

A. Festsetzungen

1. Für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 39/1 - 1. Änderung - gilt folgendes:

   Die textliche Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 39/1 § 3 ("Zu- und Ausfahrten, sowie Fußwege von und zur Straße Harpener Weg zwischen der Wörthstraße und dem Westring sind nicht zulässig.") wird aufgehoben.

2. Schutz vor schädlichen Lärmeinwirkungen

   Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 24 BauGB wird festgesetzt:

   In dem Baugebiet sind zum Schutz vor schädlichen Lärmeinwirkungen die Fenster von Aufenthaltsräumen als Schallschutzfenster der Gütekl asse 2 entsprechend der Richtlinie VDI 2719 "Schalldämmung von Fenstern" auszubilden. Die Erkenntnisse ergeben sich aus dem Lärmkataster der Stadt Herne. Die Tafeln 3 und 5 der VDI-Richtlinie sind nebenstehend beigefügt.

3. Tiefgaragen

   Gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB wird festgesetzt:

   Im Bereich der überbaubaren Grundstücksfläche sind Tiefgaragen zulässig.

B. Kennzeichnung

Bergbau

Die Flächen des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes liegen in Einwirkungsbereich des Bergbaus (§ 9 Abs. 5 BauGB). Vor Beginn der Einzelplanung ist mit dem Bergbau Verbindung aufzunehmen.

C. Hinweise

1. Aufhebung von Bebauungsplänen

   Der in den Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes fallende Teil des Bebauungsplanes Nr. 39/1 - Harpener Weg -, rechtsverbindlich seit dem 17.12.1974, wird durch die Neufestsetzung ersetzt.

2. Bäume

   Für die Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes gilt die "Satzung zum Schutze des Baumbestandes in der Stadt Herne - Baumschutzsatzung - vom 07.12.1989 -".

3. Bodendenkmäler

   Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und/oder naturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde und/oder dem Westf. Museum für Archäologie/Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe, unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten (§§ 15 und 16 - Gesetz zum Schutze und zur Pflege der Denkmäler im Lande Nordrhein-Westfalen (Denkmalschutzgesetz - DSchG) vom 11.03.1980 (GV NW S. 226/ SGV NW 224) -), geändert durch Gesetz vom 18.05.1982 (GV NW S. 248).

4. Entschädigung

   Entschädigungsansprüche regeln sich u.a. nach den Entschädigungsvorschriften des Baugesetzbuches.

Änderung aufgrund von Bedenken und Anregungen vor Satzungsbeschluß

Textteil B.

2. Altlasten

In dem mit XXXXX gekennzeichneten Bereich wurde eine mit umweltgefährdenden Stoffen belastete Aufschüttung sowie ein erhöhter Salzgehalt des Grundwassers festgestellt.
Vorbeugende Maßnahmen werden durch die Ordnungsbehörden (Stadtämter 18, 53 und 63 - Untere Wasserbehörde -) bejaht: Eine gärtnerische Nutzung oder die Einrichtung eines Kinderspielplatzes ohne Überdeckung des Geländes mit sauberem Boden sowie die Nutzung des Grundwassers als Trinkwasser ist nicht zulässig.

Tafel 3. Schallschutzklassen von Fenstern (Anwendungsvermerk s. Abschn. 5)

Schallschutzklasse	bewertetes Schalldämm-Maß R_{w} dB	Orientierende Hinweise auf Konstruktionsmerkmale von Fenstern ohne Lüftungseinrichtungen
6	≥ 50	Kastenfenster mit getrennten Blendrahmen, besonderer Dichtung, sehr großem Scheibenabstand und Verglasung aus Dickglas
5	45 bis 49	Kastenfenster mit besonderer Dichtung, großem Scheibenabstand und Verglasung aus Dickglas; Verbundfenster mit akustisch entkoppelten Flügelrahmen, besonderer Dichtung, Scheibenabstand über ca. 100 mm und Verglasung aus Dickglas
4	40 bis 44	Kastenfenster mit zusätzlicher Dichtung und MD-Verglasung; Verbundfenster mit besonderer Dichtung, Scheibenabstand über ca. 60 mm und Verglasung aus Dickglas
3	35 bis 39	Kastenfenster ohne zusätzliche Dichtung und mit MD-Glas. Verbundfenster mit zusätzlicher Dichtung, 40 bis 50 mm Scheibenabstand und Verglasung aus Dickglas; Isolierverglasung in schwerer mehrschichtiger Ausführung; 12 mm-Glas, fest eingebaut oder in dichten Fenstern
2	30 bis 34	Verbundfenster mit zusätzlicher Dichtung und MD-Verglasung; dicke Isolierverglasung, fest eingebaut oder in dichten Fenstern; 6 mm-Glas, fest eingebaut oder in dichten Fenstern
1	25 bis 29	Verbundfenster ohne zusätzl. Dichtung und mit MD-Verglasung; dünne Isolierverglasung in Fenstern ohne zusätzliche Dichtung
0	≤ 24	Undichte Fenster mit Einfach- oder Isolierverglasung

Tafel 5. Anhaltswerte für Innengeräuschpegel (gültig nur für von außen in Aufenthaltsräume eindringenden Schall)

	Raumart	Mittelungspegel L_{m} *) dB(A)	mittlere Maximalpegel (L_{T}) dB(A)
1	Schlafräume nachts **)		
1.1	in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Krankenhaus- und Kurgebieten	25 bis 30	35 bis 40
1.2	in allen übrigen Gebieten	30 bis 35	40 bis 45
2	Wohnräume tagsüber **)		
2.1	in reinen und allgemeinen Wohngebieten, Krankenhäus- und Kurgebieten	30 bis 35	40 bis 45
2.2	in allen übrigen Gebieten	35 bis 40	45 bis 50
3	Kommunikations- und Arbeitsräume, tagsüber		
3.1	Unterrichtsräume, ruhebedürftige Einzelbüros, wissenschaftliche Arbeitsräume, Bibliotheken, Konferenz- und Vortragsräume, Arztpraxen, Operationsräume, Kirchen, Aulen	30 bis 40	40 bis 50
3.2	Büros für mehrere Personen	35 bis 45	45 bis 55
3.3	Großraumbüros, Gaststätten, Schalterräume, Läden	40 bis 50	50 bis 60

*) Für Flugverkehrsgeräusche äquivalenter Dauerschallpegel.
**) Ist $L_{m} < L_{T} - 10$ dB, so ist bei der Ermittlung der Schallschutzklasse von L_{T} auszugehen.
***) Hierbei ist von der lautesten Nachtstunde zwischen 22.00 und 6.00 Uhr auszugehen; sie ist weitgehend von den örtlichen Gegebenheiten abhängig. Da in der lautesten Nachtstunde erfahrungsgemäß der Mittelungspegel um etwa 5 dB unter dem am Tage herrschenden Wert liegt, sind die Anforderungen (Schallschutzklassen) für die Raumarten 1 und 2 gleich.

ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen
- § 9 (1) bis (4) und (7) BauGB -

Füllschema der Nutzungsschablone

Baugebiet	Zahl der Vollgeschosse
Grundflächenzahl	Geschoßflächenzahl
Bauweise	

Art der baulichen Nutzung
- § 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 1 ff BauN VO

WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet

Maß der baulichen Nutzung
- § 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 16 ff BauN VO- (die Zahlenwerte sind Beispiele)

(08) Geschoßflächenzahl
30 Baumassenzahl
0.4 Grundflächenzahl
II Höchstgrenze
II–III Mindestgrenze / Höchstgrenze } Zahl der Vollgeschosse
(II) zwingend

Bauweise, Baulinie, Baugrenze, Stellung der baulichen Anlagen
- § 9 (1) 2 BauGB und §§ 22, 23 BauN VO-

o offene Bauweise
E nur Einzelhäuser zulässig
D nur Doppelhäuser zulässig
ED nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
g geschlossene Bauweise
Baulinie
Baugrenze
überbaubare Grundstücksfläche
Hauptfirstrichtung

Flächen für den Gemeinbedarf
- § 9 (1) 5 BauGB-

Fläche für den Gemeinbedarf (Zweckbestimmung s. Einschrieb)

Verkehrsflächen
- § 9 (1) 11 BauGB-

Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie
Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung
P Parkplatz (öffentl. Parkfläche)
F Fußweg
R Radweg
VB Verkehrsberuhigung gem. § 42 (4a) Str. VerkO
Fußgängerbereich
▲▼ Ein-/Ausfahrt

Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen sowie für Ablagerungen
- § 9 (1) 12, 14 BauGB-

(Zweckbestimmung s. Einschrieb)

Hauptversorgungs- und Hauptwasserleitungen
- § 9 (1) 13 BauGB-

oberirdisch / unterirdisch } (Art der Leitung s. Einschrieb)

Grünflächen
- § 9 (1) 15 BauGB-

Öffentliche Grünfläche (Zweckbestimmung s. Einschrieb)
Private Grünfläche (Zweckbestimmung s. Einschrieb)

Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen
- § 9 (1) 17 BauGB-

Fläche für Aufschüttungen
Fläche für Abgrabungen

Flächen für die Landwirtschaft und Wald
- § 9 (1) 18 BauGB-

a) Fläche für die Landwirtschaft
b) Fläche für Wald

Planungen, Nutzungsregelungen und Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft
- § 9 (1) 20, 25 BauGB-

Maßnahme zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft, soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können sowie die Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
a) Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
Anpflanzen von Bäumen
Anpflanzen von Sträuchern
b) Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern
Erhaltung von Bäumen
Erhaltung von Sträuchern

Sonstige Planzeichen

Umgrenzung von Flächen für Stellplätze und Garagen § 9 (1) 4 BauGB
St Stellplatz
Ga Garage
TGa Tiefgarage
Umgrenzung von Flächen für Gemeinschaftsanlagen § 9 (1) 22 BauGB
GSt Gemeinschaftsstellplätze
GGa Gemeinschaftsgaragen
TGGa Tiefgemeinschaftsgaragen
Mit Geh- (G), Fahr- (F) und Leitungsrechten (L) zu belastende Fläche § 9 (1) 21 BauGB (Begünstigte siehe Einschrieb)
Sichtfeld
Umgrenzung der von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung § 9 (1) 24 BauGB (Zweckbestimmung siehe Einschrieb)
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches § 9 (7) BauGB
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung z.B. §§ 1 (4), 16 (5) BauNVO

Kennzeichnung nach § 9 (5) 3 BauGB

Umgrenzung von Flächen, deren Böden erheblich mit umweltgefährdenden Stoffen belastet sind.

Rechtsgrundlagen
1. Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.12.1986 (BGBl.I.S. 2253) in der zuletzt geltenden Fassung.
2. Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauN VO -) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl.I.S. 132)
3. Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts (Planzeichenverordnung 1981 - PlanzV 81) vom 30.7.1981 (BGBl.I.S. 833)
4. § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.8.1984 (GV NW S. 475) in der zuletzt geltenden Fassung.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung 1981.
Herne, den 12.02.1990
Stadt. Obervermessungsrat
Stadt. Vermessungsdirektor

Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.
Herne, den 12.02.1990
Stadtplanungsamt — Ltd. Stadt. Baudirektor
Stadtvermessungs- und Katasteramt — Stadt. Obervermessungsrat / Stadt. Vermessungsdirektor
Der Oberstadtdirektor i.V. — Stadtrat

Die öffentliche Darlegung und Anhörung zu diesem Bebauungsplan-Entwurf ist gem. § 3 (1) BauGB in der Sitzung der Bezirksvertretung am 22.03.1990 durchgeführt worden.
Herne, den 29.08.1990
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadt. Verwaltungsrat

Der Rat der Stadt hat am 05.06.1990 gem. § 3 (1) BauGB die Aufstellung dieses Bebauungsplanes und am 05.06.1990 die öffentliche Auslegung dieses Plan-Entwurfes gem. § 3 (2) BauGB beschlossen.
Herne, den 29.08.1990
Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat mit Begründung gem. § 3 (2) BauGB vom 11.09.1990 bis 10.10.1990 öffentlich ausgelegen.
Herne, den 10.12.1990
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Stadt. Vermessungsdirektor

Der Rat der Stadt hat am 29.01.1991 der Begründung zugestimmt und diesen Bebauungsplan *) gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
*) mit den in violetter Farbe eingetragenen Änderungen nach Offenlage
Herne, den 06.02.1991
Oberbürgermeister

Das Anzeigeverfahren nach § 11 BauGB ist durchgeführt worden. Die ortsübliche Bekanntmachung gem. § 12 BauGB erfolgte am 26.08.1991
Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.
Herne, den 30.08.1991
Der Oberstadtdirektor
i.A.
Dipl.- Ing.

Inkrafttreten

Stadt Herne
Stadtbezirk Herne-Mitte
Gemarkung Baukau, Flur 10
Gemarkung Herne, Flur 3
Maßstab 1:500

BEBAUUNGSPLAN Nr. 39/1
Harpener Weg
1. Änderung

Original